



www.spspiez.ch

Spiez, 15.12.2014

Kantonaler Richtplan 2030; öffentliche Mitwirkung; Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zum überarbeiteten kantonalen Richtplan 2030 Stellung nehmen zu können.

Die SP Spiez steht ganz klar hinter der mit dem Richtplan 2030 angestrebten Entwicklung des Kantons Bern und befürwortet im Grundsatz sowohl das Raumkonzept als auch die Strategien und Zielsetzungen. Aus naheliegenden Gründen haben wir vor allem unsere Gemeinde etwas detaillierter betrachtet. Dabei sind wir zum Schluss gekommen, dass der Richtplan Siedlung in unserer Umgebung noch Potenzial für Optimierungen aufweist.

Zu 3.2 Räumliche Ziele

Nach der Abbildung auf Seite 10 verläuft in unserer Region das „Urbane Kerngebiet der Agglomeration“ (violett) sowie der „Agglomerationsgürtel und die Entwicklungsachse“ (rot) ohne Unterbruch von Heimberg bis Spiez. Zwischen Spiez und Einigen besteht jedoch heute noch ein grösserer grüner Gürtel, der auch längerfristig der Landwirtschaft erhalten werden soll. Mit der vorgeschlagenen Zuteilung im Richtplan entsteht auf diese Landschaftskammer über kurz oder lang Einzonungsdruck; einer weiteren Zersiedelung wird damit Tür und Tor geöffnet.

Gegen die geplante durchgehende Siedlungsentwicklung sprechen auch die zwischen Thun und Spiez gelegenen Schutzgebiete *Ruestwald/Einigenwald*, verbunden durch den *Wildtierkorridor nach KLEK*, im Westen; sowie die Schutzgebiete von nationaler Bedeutung *Kanderdelta und Gwattlischenmoos* auf der Seeseite. Im dazwischen verbleibenden teils sehr schmalen Korridor einen durchgehenden Siedlungsraum vorzusehen - und diesen in den Agglomerationsgürtel von Thun aufzunehmen – steht nach unserer Auffassung im Widerspruch zu den massgebenden siedlungsplanerischen Grundsätzen.

Für uns stellt sich dabei auch die Frage, ob die räumliche Zuteilung von Spiez im Richtplangentwurf richtig ist. Spiez erfüllt heute klar staats- und regionalpolitisch wichtige Funktionen für die Bevölkerung im Verwaltungskreis Niedersimmental/Frutigen. Dies einerseits als wichtigster Verkehrsknotenpunkt im Oberland; andererseits aber auch als wichtiger Standort für die Aus- und Weiterbildung sowie als Dienstleistungszentrum z.B. für das Gesundheitswesen und die Sozialdienste. Die Siedlungsentwicklung soll sich deshalb nach diesen Funktionen richten, und sich klar von der Nachbaragglomeration Thun abgrenzen. Durch eine Zuordnung von Spiez als eigenständige Agglomeration oder als Zentrum 3. Stufe wird die Identifikation mit dem Raum gefördert und die Räume können ihrer Definition entsprechend klarer gestaltet werden.

Zu Massnahmenblatt C_04 - ESP

Wir sind der Ansicht, dass Spiez beim Bahnhof einen Perimeter hat, der als Entwicklungsschwerpunkt (ESP) in die Richtplanung aufgenommen werden sollte. Das Gebiet zwischen Bahnhof und Lötschbergplatz (entlang den BLS-Geleisen) und im Dreieck Lötschbergplatz - Kronenkreisel - Terminusplatz (Bahnhof-, Oberland- und Seestrasse) nimmt eine wichtige Rolle für künftige wirtschaftliche Aktivitäten ein. Für diesen zentralen, optimal erschlossenen und klar abgrenzbaren Raum gelten heute raumplanerisch sehr unterschiedliche Inhalte. Eine sorgfältige Abstimmung mit Verkehrs- und Umwelthanliegen sowie einheitliche Vorgaben für die weitere Entwicklung und Bewirtschaftung dieses Raumes sind aus unserer Sicht unerlässlich. Dies kann zum heutigen Zeitpunkt nur erreicht werden, wenn das Gebiet im Richtplan als ESP aufgenommen wird.

Zu Massnahmenblatt C_15 – Abfallanlagen

Beim Koordinationsstand der nach wie vor aufgeführten Inertstoffdeponie Spiez (Stegweid) haben wir eine Änderung von ZE auf FS festgestellt. Sowohl der Gemeinderat als auch das Parlament und Teile der Bevölkerung haben sich gegen diese Deponie ausgesprochen; insbesondere wegen dem dadurch entstehenden Zusatzverkehr durch Wohngebiete. Wir regen an, diese Inertstoffdeponie aus dem Richtplan zu streichen.

Gerne nehmen wir an, dass unsere Anregungen in die Überarbeitung des Richtplans 2030 aufgenommen werden.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei Spiez

S. Schaer, Präsident

Kopie: Gemeinderat Spiez